

Creative Care

Partizipative Kunstprogramme für ältere Menschen in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen



creative care

Creative Care Partnermeeting in Athen

Die Partnerorganisationen des Creative-Care-Projekts trafen sich am 24. Oktober in Athen zu ihrem finalen transnationalen Projekttreffen – ein wichtiger Meilenstein in den letzten Projektphasen. Vertreter:innen aller teilnehmenden Organisationen kamen zusammen, um die bisherigen Ergebnisse zu bewerten und die Wirkung des Projekts zu reflektieren.

Ein Höhepunkt des Treffens war die Diskussion über die Finalisierung des *Leitfadens für Gute Praxis & Empfehlungen für Berufsbildungsanbieter*. Diese Ressource, die Fachkräfte unterstützt, die mit Senior:innen in stationären und generationenübergreifenden Settings durch kreative Kunstformen arbeiten, ist bereits öffentlich auf unserer Website verfügbar: www.creativecare-project.eu. Die Partnerorganisationen tauschten Ideen dazu aus, wie der Leitfaden weiter verfeinert werden kann, um sicherzustellen, dass er praxisnah bleibt und eine nachhaltige Wirkung entfaltet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Auswertung des Feedbacks, das während der Train-the-Trainer-Workshops in Österreich, Griechenland und Rumänien gesammelt wurde. Die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen erweisen sich als zentral für die Ausgestaltung der Trainingsmodule, die darauf abzielen, die Lebensqualität, Kreativität und soziale Teilhabe älterer Menschen zu stärken.



Konferenz-Update: Die heilsame Kraft der Kunst – Altenpflege neu denken durch Kreativität.

Eine Creative-Care-Konferenz!

Am 24. Oktober 2025 veranstaltete ARTIT die Creative-Care-Abschlusskonferenz in Athen im Veranstaltungsort When Hub unter dem Titel „The Healing Power of Arts: Redefining Elder Care through Creativity“ (Die heilsame Kraft der Kunst – Altenpflege neu denken durch Kreativität). Die Veranstaltung brachte Fachleute aus dem Gesundheitswesen, der Kunst, Psychologie, Ergotherapie, Soziologie und dem Journalismus zusammen.

Moderiert von **Eva Ploumistou (ARTIT)** präsentierte die Konferenz sieben Sprecher:innen, die sechs zentrale Themenschwerpunkte abdeckten. Zu den Highlights gehörten:

- Evgenia Katoufa, die Forschungsergebnisse darüber vorstellte, wie künstlerische Aktivitäten ältere Erwachsene stärken und befähigen.
- Gabriela Achihai (FSC) und Ionut Ardeleanu (Habilitas), die über die positiven Auswirkungen generationenübergreifender künstlerischer Ansätze auf die psychische Gesundheit sprachen.
- Sabina Šuta-Islamović (ÖJAB), die europäische Good Practices in der kreativen Altenarbeit präsentierte.
- Gabriela Achihai, die Erfolgsgeschichten und Fallstudien aus Rumänien teilte.
- Dimitra Noni (KMOP) und Eva Ploumistou, die die langfristigen Ziele des Projekts sowie digitale Tools und Trainingsmaterialien vorstellten.

Die Konferenz endete mit einer interaktiven Q&A-Runde, die das starke Engagement der Teilnehmer:innen widerspiegelte und die Bedeutung von Kreativität für die Verbesserung der Altenpflege erneut unterstrich.



Die Creative Care Lernplattform

Begin Your Learning Adventure

Unlock the potential of creative care techniques by diving into our comprehensive modules. Start your journey now and transform your approach to elderly care through the arts.



Die Creative-Care-Lernplattform, entwickelt im Rahmen des Erasmus+-Projekts Creative Care, unterstützt Pflegekräfte, Pädagog:innen und Freiwillige dabei, Kunst, Kreativität und generationenübergreifenden Austausch in die Altenpflege zu integrieren. Sie bietet sechs interaktive Module zu Themen wie den Bedürfnissen von Senior:innen, Bildender Kunst, Musik, Theater, Bewegung, Kommunikation und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Jedes Modul umfasst Videos, Übungen, Aufgaben zur Selbstreflexion und praktische Anleitungen, die Fachkräften helfen, kreative Ansätze anzuwenden, um das Wohlbefinden, die soziale Verbundenheit und die Aktivität älterer Menschen zu fördern.

Alle Inhalte sind frei zugänglich und werden durch herunterladbare Training Resources in vier Sprachen ergänzt, die Trainer:innen und Pädagog:innen dabei unterstützen, die Module effektiv umzusetzen. Die Plattform bietet außerdem Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten, Projektplanung sowie europäischen Good Practices.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Creative-Care-Ansatz können Nutzer:innen entdecken, wie kunstbasierte Aktivitäten die traditionelle Pflegepraxis transformieren, sinnvolle Begegnungen fördern und die professionelle Weiterentwicklung in der Altenarbeit unterstützen.

Stay Tuned for more Updates!

Follow Creative Care



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the ANPCDEFP. Neither the European Union nor the ANPCDEFP can be held responsible for them.



ARTIT



Für weitere Informationen besuchen Sie: www.creativecare-project.eu